



Das Geschäfts- jahr 2020/2021

Kennzahlen und Berichte



**Zukunft.
Gestalten.**





VORWORT und INHALT

Die Pandemie als Chance für die Zukunft

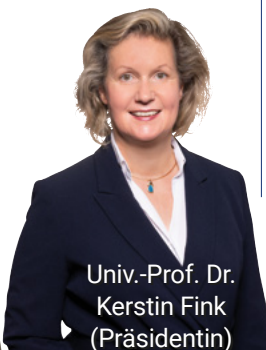
Die NORDAKADEMIE hatte ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr und steht dennoch vor großen Veränderungen. 2022 wird die Hochschule der Wirtschaft 30 Jahre alt und nach dem Aufbau und weiteren Ausbau steht nun die Phase der Konsolidierung und Erneuerung an. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden dafür bereits erfolgreich die ersten Weichen gestellt. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie haben wir gelernt, dass man sich flexibel und offen auf neue Situationen einstellen muss, um zielgerichtet agieren zu können. Das haben wir mit allen Stakeholdern der Hochschulgemeinschaft gelebt und die Herausforderungen auch als Chance erkannt, um Strukturen und Abläufe zu erneuern, zu modernisieren und über die Digitalisierung auf ein neues Niveau zu heben.

Die Corona-Krise wirkt sich auf die gesamte duale Hochschullandschaft und auch auf unsere Hochschule aus. Für den Studienstart 2020 ist bei den Bachelorstudiengängen leider ein Rückgang von 12% zum Vorjahr zu verzeichnen. Auch bei den berufsbegleitenden Masterstudiengängen am Standort Hamburg gibt es seit Frühjahr 2021 einen Rückgang der Anmeldezahlen. Gepaart mit dem Wegfall der Förderung aus dem Hochschulpakt sieht sich die NORDAKADEMIE nach dem positiven Geschäftsergebnis für 2020/2021 künftig vor die Herausforderung gestellt, das Jahresergebnis durch entsprechende Maßnahmen zu stabilisieren. Dafür ist die Hochschule gut aufgestellt. Neben einer soliden finanziellen Ausgangslage bilden die Ergebnisse der Workshops Miteinander.Zukunft.Gestalten., die die Hochschulleitung im vergangenen Geschäftsjahr mit Studierenden, Dozierenden, Mitarbeitenden und Partnerunternehmen durchgeführt hat, das Fundament für die Zukunft der NORDAKADEMIE. Wir werden das Profil der NORDAKADEMIE schärfen und unsere Studienangebote mit einer 100% zukunftsweisenden Garantie versehen – konsequent angepasst an die Anforderungen der Wirtschaft.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen, und blicken zuversichtlich auf das 30-jährige Jubiläum und die nächsten drei Jahrzehnte.



Christoph Fülcher
(Vorstand)



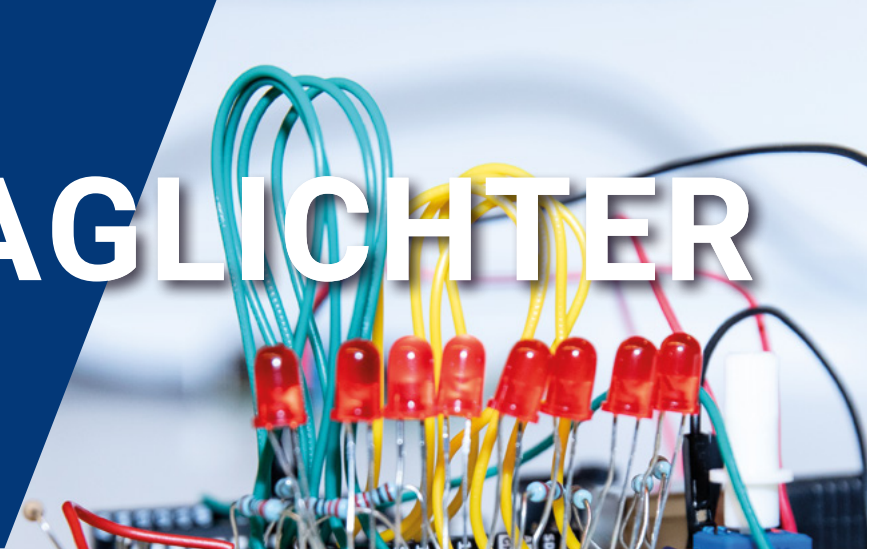
Univ.-Prof. Dr.
Kerstin Fink
(Präsidentin)

Inhalt

Vorwort	3
Schlaglichter	4
Die Hochschule in Zahlen:	
NORDAKADEMIE-Kennzahlen	6
Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres	9
Bericht des Aufsichtsrats	10
Bericht des Vorstands	12
Bericht des Präsidiums und des Senats	14
Bericht des Betrieblichen Beirats	16
Bericht des Studierendenparlaments	18

SCHLAGLICHTER

2020/2021



Mental-Health- Programm mit der Techniker Krankenkasse

Social Distancing, wenig Abwechslung in der Freizeitgestaltung, mangelnde Bewegung durch Home-office und Lockdown, ausschließlich digitale Interaktionsformen und Onlinestudium: Vor diesem Hintergrund wurde die Kampagne „Miteinander. Stark. Studieren.“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit der TK entstand ein Mental-Health-Programm für die Studierenden.

„Zukunft.Gestalten.“-Workshops

Mit der neuen Leitlinie „100 % DEINE ZUKUNFT. Bachelor. Master. Karriere.“ geht die NORDAKADEMIE in die Zukunft. 2021 wurde in Workshops unter dem Motto „Miteinander. Zukunft. Gestalten.“ gemeinsam mit Studierenden, Dozierenden, Mitarbeitenden und Partnerunternehmen erarbeitet, wie die Hochschule der Zukunft aussieht, welche Kompetenz-

profile künftig von der Wirtschaft benötigt werden, wie innovative Lehrkonzepte aussehen können oder was sich die Studierenden für den Campus und ihr Studium wünschen. Als Hochschule der Wirtschaft möchte die NORDAKADEMIE in jedem Bereich den heute – und auf lange Sicht gesehen – perfekten Studiengang für die Wirtschaft anbieten.

Masterstudiengang Applied Data Science erfolgreich gestartet



Die erste Studiengruppe des Studiengangs Applied Data Science (M.Sc.) hat zum April 2021 ihr Studium aufgenommen und der Studiengang war mit 28 Teilnehmenden ausgebucht. Der Master ist sehr anwendungsorientiert aufgebaut und verbindet mathematisch-statistisches und informationstechnisches

Know-how mit Management- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Anwendung fortgeschrittener Datenanalyseverfahren wird in vielen Arbeitsumfeldern immer wichtiger. Die NORDAKADEMIE bietet mit dem neuen Masterstudiengang eine Weiterbildung, die genau diese Anforderung der Wirtschaft erfüllt.



Lehre unter Corona-bedingungen

Nachdem das Geschäftsjahr mit einer kurzen Präsenzphase für die Studierenden gestartet war, erforderte das Infektionsgeschehen im Oktober 2020 wiederum den Einsatz der Online-Lehre. Nach fast einem Jahr reiner Online-Lehre konnte dann im September 2021 der Campus wieder geöffnet werden. Dabei kommt das Hybridkonzept Lehre+ zum Einsatz, d.h., jede Vorlesung wird zusätzlich über ein Videokonferenzsystem mit 360-Grad-Kamera live übertragen.

CrossLab

Gemeinsam mit drei Partnerhochschulen startete die NORDAKADEMIE am 1. August das neue Verbundforschungsprojekt „CrossLab – Flexibel kombinierbare Cross-Reality Labore in der Hochschullehre: zukunftsfähige Kompetenzentwicklung für ein Lernen und Arbeiten 4.0“. Es schafft neue Möglichkeiten für die Studierenden der NORDAKADEMIE, komplexe



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Experimente mit einzigartigen Komponenten, die nur an wenigen Hochschulen verfügbar sind, auch auf dem Elmshorner Campus durch eine innovative Online-Bereitstellung zu nutzen. Das Projekt wird für drei Jahre von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert.



Neuer Bachelorstudiengang Technische Informatik/IT-Engineering

Im Berichtsjahr hat die NORDAKADEMIE in ein neues Labor für den im Oktober 2021 gestarteten Bachelorstudiengang Technische Informatik/IT-Engineering investiert. Damit erweitert die Hochschule ihr Angebot an technisch ausgerichteten

Studiengängen und bildet Problemlöser an der Schnittstelle zwischen Hardware- und Systemsoftware aus. Das neue TI-Labor bietet den Studierenden modernste Technik zur Entwicklung mit Mikrocontrollern und zur Erstellung von Netzwerken.



ZAHLEN

Hochschulkennzahlen

Finanzkennzahlen

279

durchgeführte
Seminarveranstaltungen im
Rahmen des Studium Generale

5411

Seminar-
teilnehmende

7797

Absolvent:innen seit Bestehen
der NORDAKADEMIE

121 Wirtschafts-
ingenieurwesen

13 International Business

440
Neuaufnahmen
in den
Bachelorstudien-
gängen

63 Angewandte Informatik

129 Wirtschafts-
informatik

114 Betriebswirtschaftslehre

362

Absolvent:innen in den
Bachelorstudiengängen

256 Lehrbeauftragte
und Dozierende inkl. Seminardozierende,
darunter 73 Alumni

341

Absolvent:innen in den
Masterstudiengängen



Wahlpflichtfächer



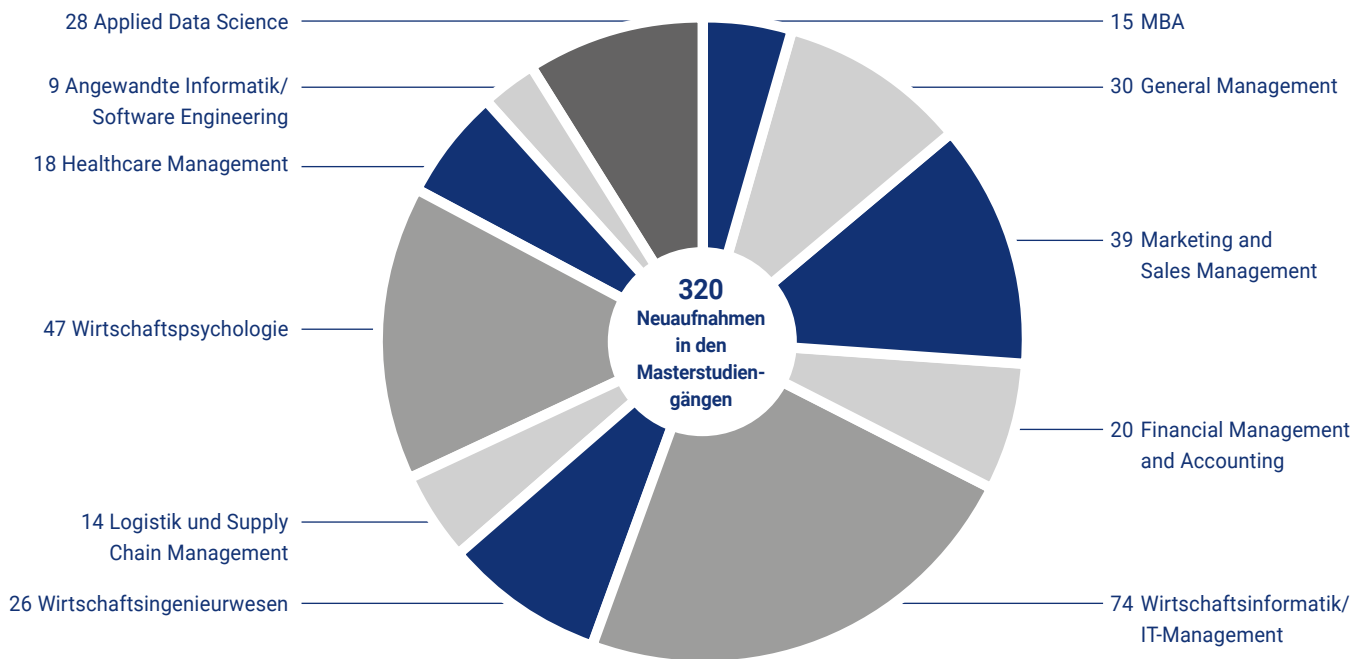
Partner-
hochschulen



Auslands-
studierende

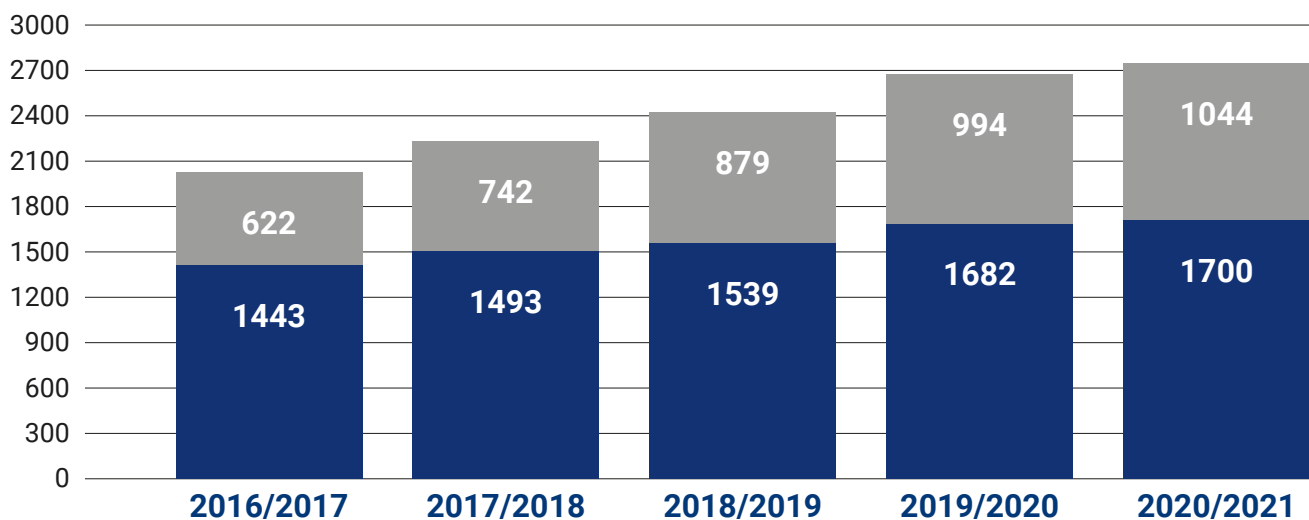


Teilnehmende in den Weiterbildungs-
modulen und Zertifikatskursen



STUDIERENDENZAHLEN zum Geschäftsjahresbeginn

Master
Bachelor





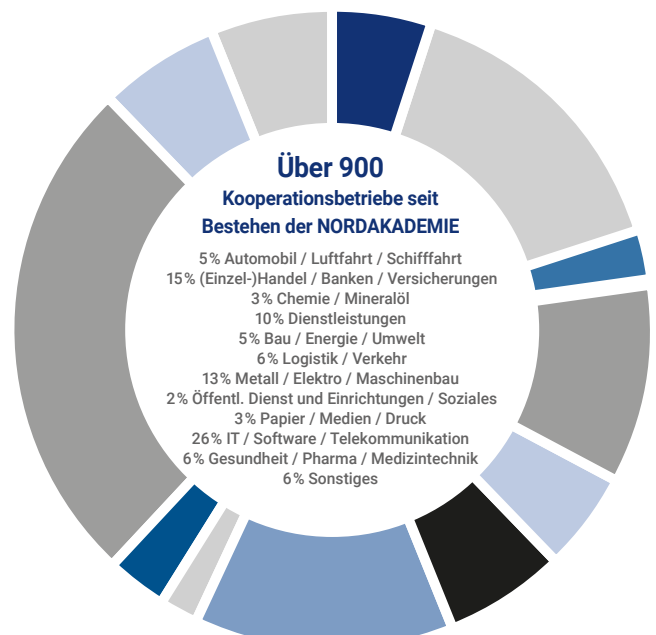
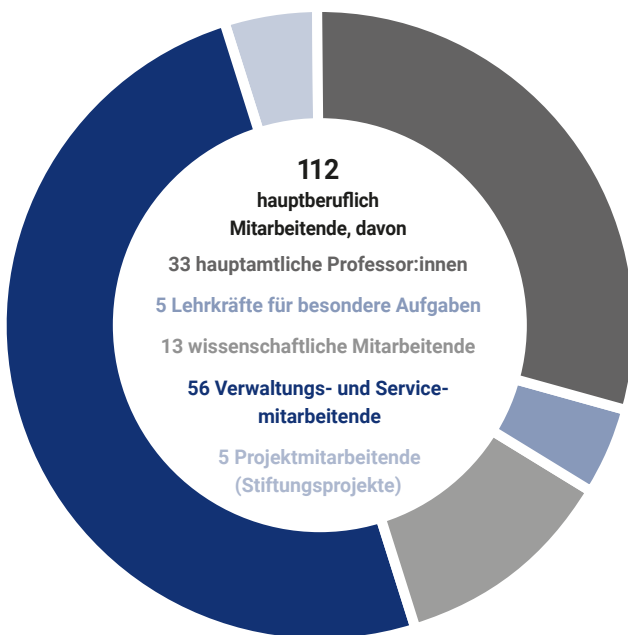
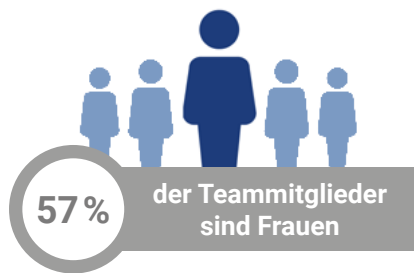
Studentische
Referate



der Mitarbeitenden
sind länger als 5 Jahre an der
NORDAKADEMIE beschäftigt

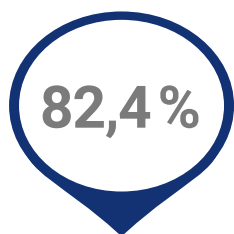
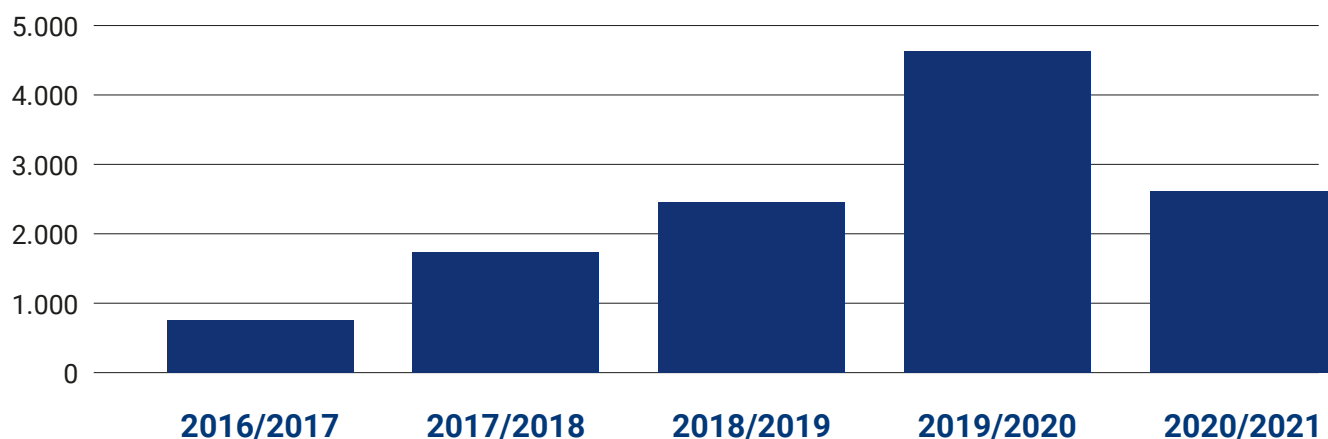


Jahre ist das Durchschnittsalter
der Mitarbeitenden



*in der Alumni-Vereinigung
Nordakademiker e.V.

JAHRESÜBERSCHUSS in T€



Eigenkapitalquote



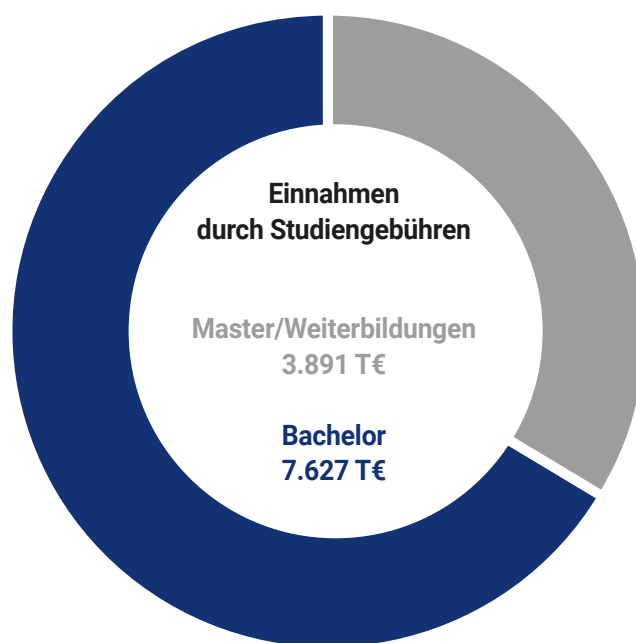
Immaterialle Vermögensgegenstände und Sachanlagen



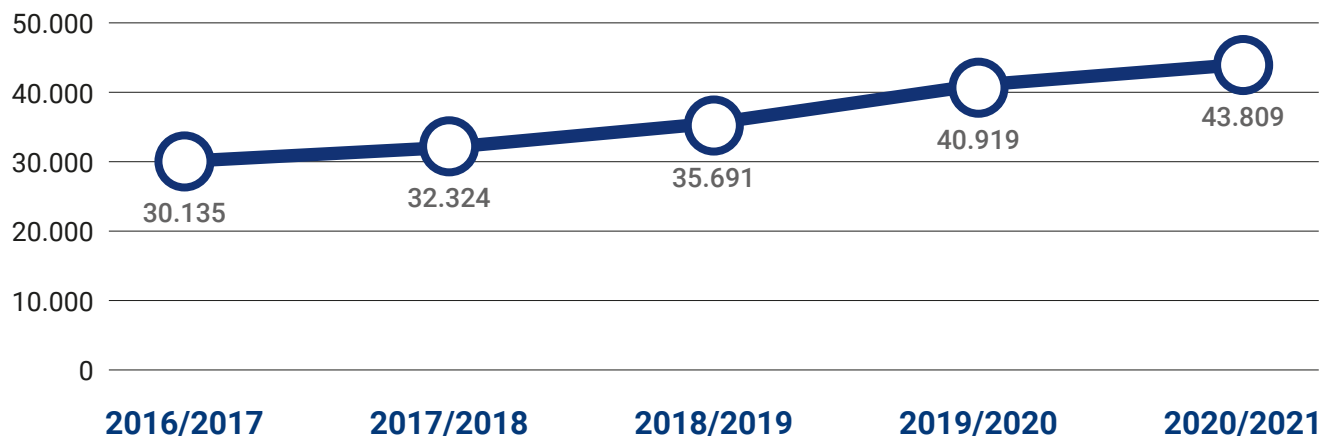
Finanzanlagevermögen



Liquide Mittel



BILANZSUMME in T€



BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Der aktuelle Aufsichtsrat der NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde auf der Hauptversammlung am 14. Januar 2021 turnusmäßig für fünf Jahre neu gewählt. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrats wurde Herr Holger Micheel-Sprenger, CEO & Partner der ICME International AG sowie Alumnus der NORDAKADEMIE, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Dr. Nico Fickinger, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes NORDMETALL, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Den Personalausschuss bilden die beiden Vorsitzenden zusammen mit Herrn Nicholas Krause, dem Vorstandsvorsitzenden der knk Business Software AG, Kiel, und Vorgänger von Herrn Micheel-Sprenger im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Alle Aufsichtsratsmitglieder haben mit viel Engagement die anstehenden Themen und Entscheidungen in Angriff genommen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Gremien der Hochschule etabliert. Während des Geschäftsjahres 2020/2021 wurde der Aufsichtsrat fortlaufend über alle wesentlichen geschäftlichen Ereignisse und Vorhaben der Gesellschaft schriftlich und mündlich unterrichtet. Turnusmäßig wurden zwei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt, in

denen ausführlich über alle wesentlichen Vorgänge und Planungen des Vorstandes beraten wurde. Außerdem erfolgten regelmäßig Gespräche der Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstand, in denen wesentliche Geschäftsvorgänge besprochen und Aufsichtsratssitzungen vor- und nachbereitet wurden. Als wesentliche Schwerpunkte hat die Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr die Nachbesetzung des zweiten Vorstands nach dem Ausscheiden von Herrn Prof. Dr. Binckebanck im ersten Halbjahr 2021 sowie die Verabschiedung der Unternehmensstrategie für die nächsten fünf bis zehn Jahre bestimmt. Ebenso stand vor dem Hintergrund der pandemischen Lage die Abstimmung mit dem Vorstand und Präsidium über die Maßnahmen zur Sicherstellung eines geregelten Studienbetriebes im Fokus.

In Anbetracht der nicht einfachen Rahmenbedingungen konnte durch die Gremien und alle Mitarbeiter:innen der NORDAKADEMIE auch bei etwas reduzierten Anmeldungen von Studienanfänger:innen aus der Wirtschaft über die gesamte bisherige Zeit der Pandemie ein geregelter und fachlich hochwertiger Studienbetrieb sichergestellt werden. Besonders die frühzeitige Investition in digitale Technik und Didaktik zur Unterstützung der Lehre sowie das eindeutige

Kommitment der Dozierenden und Studierenden zur vorübergehenden Umstellung auf Online-Lehre haben die kontinuierliche Fortsetzung des Lehrbetriebes und aller relevanten Prüfungen garantiert. Dafür gebührt allen Beteiligten ein außerordentlicher Dank. Durch diese vorausschauenden Maßnahmen konnten im Geschäftsjahr 2020/2021 insgesamt 362 Absolvent:innen ihren Bachelorabschluss erfolgreich erreichen und in einer feierlichen Online-Verabschiedung gewürdigt werden. Ebenso haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 341 berufsbegleitende Masterabsolvent:innen ihren erfolgreichen Abschluss an der NORDAKADEMIE am Standort Hamburg absolvieren und damit ihre weitere berufliche Laufbahn stärken und ausbauen können.

Verabschiedung der 5-Jahres-Strategie

Schon im Frühjahr 2020 wurde an der NORDAKADEMIE nach Beratung mit dem Vorstand ein Prozess zur Erarbeitung der Mittelfriststrategie initiiert. Nach intensivem Dialog, mehreren Workshops mit einem interdisziplinären Projektteam aus dem Mitarbeitenden- und Führungskreis der NORDAKADEMIE sowie in gemeinsamen Gesprächen mit mit Vertreter:innen der Wirtschaft, Studierenden und allen Gremien der

NORDAKADEMIE konnte im Juni 2021 im Rahmen der Aufsichtsrats-sitzung die Strategie für die nächsten Jahre verabschiedet werden. Die daraus resultierenden Maßnahmen zur Stärkung der Marktposition, Weiterentwicklung der Lerninhalte und



Holger Micheel-Sprenger wurde im Januar 2021 zum Aufsichtsratsvorsitzenden der NORDAKADEMIE gewählt

Studiengänge sowie die notwendige Konsolidierung der Kostenentwicklung nach Auslaufen der Förderung aus dem Hochschulpakt ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 wurden auf Basis der Mittelfriststrategie sowohl inhaltlich als auch zeitlich konkret geplant und verabschiedet, so dass die Umsetzung bereits ab dem 3. Quartal 2021 beginnen konnte. Im Rahmen der Abstimmung des Budgets für das neue Geschäftsjahr und für die Mittelfristplanung wurden ebenso die entsprechenden projekt-relevanten Kosten und Investitionen berücksichtigt, so dass die nächsten zwei bis drei Geschäftsjahre aktiv zur Umsetzung der Strategie und Weiterentwicklung genutzt werden können.

Durch die, wie in den Vorjahren, sehr gute wirtschaftliche Führung der Trägergesellschaft konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der pandemischen Einflüsse auf die Studierendenzahlen ein hervorragendes positives Geschäftsergebnis von 2,6 Mio. € erzielt werden. Dadurch wird inklusive der vorhandenen

finanziellen Mittel und Rücklagen sowie der noch eingehenden letzten Mittel aus dem Hochschulpakt im aktuellen Geschäftsjahr die Liquidität der NORDAKADEMIE zusätzlich gestärkt. Dadurch ist auch bei den erwarteten negativen Geschäftsergebnissen der nächsten zwei bis drei Jahre ein positiver Cashflow gewährleistet und die Investitionen in die Zukunftsentwicklung sind gesichert. Die o.g. Nachbesetzung der zweiten Vorstandsposition der Trägergesellschaft nach Ausscheiden des Vorgängers konnte erfolgreich vollzogen werden. Durch einstimmigen Beschluss des Aufsichtsrates vom 8.11.2021 wurde Herr Prof. Dr. Stefan Wiedmann zum Vorstand der NORDAKADEMIE berufen, der seine Arbeit an der NORDAKADEMIE am 1.12.2021 erfolgreich aufgenommen hat. Wir freuen uns sehr, mit Herrn Prof. Dr. Wiedmann einen ausgewiesenen Bildungsexperten mit umfangreicher fachlicher und unternehmerischer Erfahrung, u.a. im Vorstand von Deutschlands größtem Bildungskonzern, für die NORDAKADEMIE gewonnen zu haben. Er wird zusammen mit unserem bewährten langjährigen Vorstand Christoph Fül-scher und der Präsidentin Frau Prof. Dr. Kerstin Fink das Führungsteam an der NORDAKADEMIE entscheidend stärken. Damit sind wir auch in unserer Führungsorganisation für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hochschule hervorragend aufgestellt.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Zusammenfassend hat sich der Aufsichtsrat davon überzeugen können, dass die Gesellschaft sich – gerade vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch die pandemische Lage und auch im Vergleich zu anderen privaten Hochschulen – weiterhin in einer außerordentlich

positiven Situation befindet und rechtzeitig die richtigen Weichen gestellt hat, um ihre Spitzenposition im Bildungsmarkt der Hochschulen mit dualen Bachelorstudiengängen und berufsbegleitenden Masterstudiengängen zu festigen und weiter



Dr. Nico Fickinger ist der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der NORDAKADEMIE

auszubauen. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und dem Präsidium sowie allen Mitarbeiter:innen für ihre herausragende Leistung und das besondere Engagement. Gerade mit Blick auf die aktuell herausfordernden Bedingungen am Bildungsmarkt sieht der Aufsichtsrat die Hochschule und die Trägergesellschaft durch die vollzogene Stärkung der Führungsorganisation, die vorbereitete Mittelfriststrategie und die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur betriebswirtschaftlichen Konsolidierung und konzeptionellen Weiterentwicklung hervorragend vorbereitet und aufgestellt. Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, um für die vielen Kooperationsbetriebe aus der Wirtschaft und die Studierenden auch künftig der beste Bildungs- und Hochschulpartner zu bleiben und neue Partner hinzuzugewinnen.

Elmshorn, 9. Dezember 2021
Holger Micheel-Sprenger
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Nico Fickinger
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

BERICHT DES VORSTANDS



Geschäftsverlauf im Zeichen der Pandemie

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld der NORDAKADEMIE gemeinnützige AG wurde im Berichtszeitraum 2020/2021 durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst, da diese Auswirkungen auf die Anzahl der Studierenden bis zum Ende des Geschäftsjahres hatte. Für den Studienstart 2020 war bei den Bachelorstudiengängen leider ein Rückgang von 12% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Lehre durfte auf Basis der Erlasse des Landes Schleswig-Holsteins lediglich vom 5. Oktober 2020 bis zum 30. Oktober 2020 in Präsenz durchgeführt werden. Im Zeitraum danach bis zum 6. September 2021 wurde der Unterricht „live“ in Online- oder Hybridveranstaltungen fortgeführt. Dadurch konnten nennenswerte Personalreduktionen vermieden werden und lediglich in den Bereichen Mensa und Empfang musste Kurzarbeit für die Mitarbeitenden angemeldet werden. Allerdings zeichnete sich bereits im Frühsommer 2021 für das kommende Geschäftsjahr 2021/2022 ein weiterer Rückgang der Studienanfänger:innen zum 1. Oktober 2021 ab. Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie ergibt sich ein Doppeleffekt, der sich auf die Anmeldezahlen auswirkt. Zum einen

werden Ausbildungsangebote der Unternehmen nach unten korrigiert und zum anderen geht die Zahl der Bewerber:innen für einen Studienplatz bei den Unternehmen merklich zurück. Als Grund für die geringere Bewerberzahl ist hier u.a. die Desorientierung der Abiturient:innen durch fehlende Betriebspraktika auf Grund der Pandemie zu nennen. Dieser Trend ist branchenübergreifend und wurde im Budget für die kommenden fünf Geschäftsjahre berücksichtigt, wobei von einer langsamen Erholung der Nachfrage bis zum Jahr 2025 ausgegangen wird. Die NORDAKADEMIE sieht sich aber auch bei stetig zunehmendem Wettbewerb weiterhin sehr gut aufgestellt. Ziel ist es, bei den dualen Bachelorstudiengängen trotz rückläufiger Studierendenzahlen in Folge der Corona-Pandemie die Marktführerschaft in der Metropolregion Hamburg nicht nur zu verteidigen, sondern den Marktanteil bei gleichbleibender Qualität der Lehre in Norddeutschland weiter auszubauen. Zudem wird eine Marktdurchdringung in diversen Branchen angestrebt. Es wird jedoch zunächst von der Annahme ausgegangen, dass die Studierendenzahlen in den dualen Studiengängen in absoluten Zahlen in etwa auf ca. 370 bis 400 zurückgehen werden, bevor das Rekordniveau von rund

500 Studierenden aus dem Jahr 2019 dann spätestens 2025 wieder erreicht werden soll.

Bei den berufsbegleitenden Masterstudiengängen ist am Standort in Hamburg bislang eine erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen, die allerdings ebenfalls durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt wurde und werden wird. Auch wenn in Krisenzeiten die Nachfrage von Selbstzahlern nach flexiblen Qualifizierungsangeboten bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsicherung zunehmen sollte, zeigt sich, dass die langanhaltende Pandemiesituation – gepaart mit Verunsicherungen durch die Politik sowie drohendem, andauerndem Onlineunterricht – Einfluss auf die Entscheidung nimmt, ob und wann ein Masterstudium begonnen wird. Ein Rückgang bei den Anmeldezahlen ist daher bereits seit April 2021 zu verzeichnen.

Die geschäftliche Entwicklung ist gekennzeichnet durch die Entwicklung der Studierendenzahlen, mit denen die Erträge unmittelbar verknüpft sind. Details dazu sind auf den Seiten 6-9 dargestellt. Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2020/2021 2.645 T€ (Vorjahr 4.714 T€). Mit dem erwirtschafteten Ergebnis hat die Gesellschaft eine auch im Vergleich

mit anderen privaten Hochschulen äußerst stabile finanzielle Situation erreicht.

Risikomanagement

Zentraler Bestandteil des Risikomanagementsystems der NORDAKADEMIE ist die Berücksichtigung von Risiko-Kategorien, wie z.B. finanziellen, personellen, politischen und organisatorischen Risiken, die nach Bedeutung für das Unternehmen und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet werden. Ergänzt wird das Risikomanagement durch das herausragende Qualitätsmanagementsystem der Hochschule, in dem fast 100 Qualitätszahlen erfasst werden. Die NORDAKADEMIE ist seit 2012 als eine der ersten Hochschulen bundesweit systemakkreditiert und wurde im Jahr 2018 für die Laufzeit von acht Jahren systemreakkreditiert. Die Hochschule ist dadurch in der Lage, neue Studienangebote intern entwickeln bzw. akkreditieren zu können, und kann damit schneller auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft reagieren. Durch regelmäßige Befragungen der Studierenden, Alumni und Kooperationsunternehmen erhält die Hochschule fortlaufende Qualitätskennzahlen, basierend auf vielen Bewertungskriterien.

Chancen

Viele Unternehmen suchen derzeit verstärkt nach Talenten, da es extrem schwierig ist, geeignetes Personal zu finden, und sich dies in Zukunft noch problematischer darstellen wird. Grund dafür ist der steigende Fachkräftemangel. Die

NORDAKADEMIE bildet mit ihrem Studienangebot von der Wirtschaft gesuchte Berufsbilder aus und bietet Unternehmen somit ein wichtiges Angebot, um die Fachkräftelücke zu verringern. Das birgt erhebliche Chancen auf Steigerung der Nachfrage nach Studienplätzen, sobald die Pandemie überstanden ist.

Des Weiteren ist im Angebot von Studierenden-Apartments auf dem Campus ein Wettbewerbsvorteil zu sehen, da so Studierenden über die Grenzen von Hamburg und Schleswig-Holstein hinweg das Studium an der Hochschule ermöglicht wird. Hieraus ergeben sich Chancen, auch Firmen aus den nördlichen Bundesländern, wie z.B. Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern, zu gewinnen. Mit den vorhandenen liquiden Mitteln ist es der Gesellschaft möglich, bei steigender Nachfrage Kapazitäten an Wohnheimplätzen zu erweitern. Zudem bietet die konsequente Durchdringung von Branchen Wachstumschancen.

Das an der NORDAKADEMIE aufgebaute und etablierte Schülermarketing hilft der Pandemie-bedingten rückläufigen Bewerberlage am Ausbildungsmarkt entgegenzuwirken. Es ist geplant, die langjährigen Aktivitäten sowohl in den sozialen Medien als auch in Schulen weiter auszubauen.

Die guten Erfahrungen bei der Einbindung von Online-Inhalten in Lehrveranstaltungen sehen wir als Chance, teilweise Lehrinhalte zukünftig auch ortsunabhängig anbieten zu können. Damit können

zusätzliche nationale Zielgruppen erreicht werden.

Ausblick

Das Hauptaugenmerk liegt im kommenden Geschäftsjahr auf Risiken im Finanzbereich und den



**Christoph Fülcher,
Vorstand
der NORDAKADEMIE**

damit verbundenen Maßnahmen. Der Wegfall der Förderung des Landes im Rahmen des Hochschulpaktes III (Förderzeitraum bis 2020 bei Auszahlungen der Förderung bis 2023) wird durch Maßnahmen zur Schließung des Defizits, Anhebung der Studiengebühren und vermehrten Vertriebs- und Marketingaktivitäten innerhalb der nächsten fünf Jahre kompensiert. Auch dem drohenden Rückgang der Nachfrage – bedingt durch die Corona-Pandemie – soll hierdurch entgegengewirkt werden. Zudem stellen die Chancen und die Profilschärfung der Hochschule, insbesondere der Masterstudiengänge, eine zentrale Strategie der kommenden Jahre dar.

Elmshorn, 15. Dezember 2021
Christoph Fülcher
Vorstand

BERICHT DES PRÄSIDIUMS UND DES SENATS



Neben den andauernden Herausforderungen der Corona-Pandemie stand im ereignisreichen Geschäftsjahr 2020/2021 für das Präsidium die zukunftsfähige Neuausrichtung der Hochschule im Vordergrund.

Das Präsidium besteht neben der Präsidentin Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink aus dem Vizepräsidenten Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen sowie dem Kanzler und Vorstand Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Christoph Fülcher. In dieser Konstellation finden monatlich Gremium-Sitzungen mit

geladenen Gästen statt, außerordentliche Sitzungen wurden bei Bedarf durchgeführt. Trotz der großen Pandemie-bedingten Einschränkungen ist es gelungen, alle Sitzungen des Präsidiums in Präsenz stattfinden zu lassen. Die Handlungsfähigkeit der Hochschule war somit zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt.

Zu den primären Aufgaben des Präsidiums zählen grundsätzliche Entscheidungen über Maßnahmen zur Stärkung der Aktivitäten in Forschung und Lehre. Auch neue

Professuren werden vom Präsidium sowie vom Senat beschlossen und Fachbereichssprecher vom Präsidium benannt.

Die Situation für die Hochschule während der Pandemie änderte sich aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens und der daraus resultierenden Erlasse der Bundes- und Landespolitik häufig. Infolge der sich verändernden Erlasslage mussten vom Präsidium u.a. Themen wie die Umsetzung von Online-Klausuren und Freiver-

Der Senat

Der Senat der NORDAKADEMIE berät laut Hochschulverfassung über alle grundsätzlichen fachlichen Angelegenheiten der Hochschule. Der Senat ist insbesondere für die Regelung der Studieninhalte und des Studienablaufs durch Studienpläne und Prüfungsordnungen zuständig. Zudem gibt er Stellungnahmen bei der Einrichtung neuer und bei Änderung/Aufhebung bestehender Studiengänge ab.

Trotz der Pandemie hat der Senat im Jahr 2021 turnusgemäß vier Mal getagt. Eine Sitzung konnte sogar in Präsenz stattfinden.

Schwerpunkte der Beratungen waren:

- Stellungnahme und Beschluss der Prüfungsordnung des Senats zum Bachelorstudiengang Technische Informatik/IT-Engineering (B.Sc.)
- Neues digitales Bewertungsschema für Transferleistungen
- Änderung und Beschluss der Einschreibeordnung
- Diskussion über den detaillierten Prozess zur Aufhebung von bestehenden Studiengängen in Abstimmung mit dem Präsidium

Die Senatsmitglieder wurden im Rahmen der Hochschulwahl 2020

gewählt. Die Amtszeit der neuen Senatsmitglieder beträgt zwei Jahre mit Beginn am 1.4.2020. Am 1.4.2020 hat Frau Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink als neue Präsidentin das Amt der Vorsitzenden des Senats übernommen. Weitere Mitglieder des Senats sind: Prof. Dr. Sandra Blumberg, Prof. Dr.-Ing. Frank Fürstenberg, Prof. Dr. Matthias Finck, Prof. Dr. Hinrich Schröder als Vertreter:in der Professor:innen, Angelika Bente als Vertreterin der Lehrbeauftragten und Tabea Susanne Rohm als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Außerdem gehört dem Senat eine Vertretung der Studierendenschaft an.

suchsregelungen sowie die Anpassung von Hygienemaßnahmen und die schrittweise Campusöffnung in Q3 und Q4 2021 diskutiert, praktikable Lösungen beschlossen und kommuniziert werden.

Die Bachelor- und Master-Graduationsfeiern im Dezember 2020 sowie März und Juni 2021 fanden als Online-Events statt. Die Begrüßung der Erstsemester in den Bachelor- und Masterstudiengängen konnte aufgrund der Pandemie im Berichtsjahr ebenfalls nicht auf dem Campus stattfinden. Sie wurden mit Videobotschaften im Rahmen einer Online-Veranstaltung herzlich willkommen geheißen.

Das International Office stand allen Studierenden, die einen Auslandsaufenthalt geplant hatten, intensiv beratend zur Seite und war im ständigen Austausch mit den inter-

nationalen Partneruniversitäten. Erfreulicherweise hat die Pandemie das große Interesse der Studierenden am Auslandsaufenthalt nicht gemindert. Die Bibliothek konnte im Rahmen der sogenannten E-preferred-Strategie ihr digitales Angebot weiter ausbauen. Im Bereich Transferleistungen wurden Beratungen und Kommunikation intensiviert und es wurde ein neues digitales Bewerbungsschema entwickelt, welches im Oktober eingeführt wurde.

Darüber hinaus gab es zahlreiche weitere Themen, die auf der Agenda des Präsidiums standen. Aus den Studiengangsverbesserungsprozessen resultierten Beschlüsse, die das Präsidium nach entsprechenden Beratungen fasste. Auch aus den Ergebnissen des Qualitätsmanagements wurden Maßnahmen für die progressive Entwicklung der Hochschule abge-

leitet. Zudem konnten im Rahmen der Workshopserie „Miteinander. Zukunft. Gestalten.“ Ideen für die zukunftsfähige Ausrichtung der NORDAKADEMIE, u.a. zu „Innovationen in Lehre und Forschung“ sowie „Weiterentwicklung des Studienangebots“, gesammelt werden. Es wurden sowohl eine Neuausrichtung der Masterstudiengänge als auch die Überarbeitung des Leitbildes der Lehre und des Didaktik-Konzeptes initiiert.

Das Präsidium bedankt sich bei allen Hochschulangehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen im erneut herausfordernden Geschäftsjahr 2020/2021 sowie für das große Engagement aller Beteiligten und den Zusammenhalt an der NORDAKADEMIE.

Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink
Präsidentin der NORDAKADEMIE



Das Präsidium der NORDAKADEMIE (v.l.n.r.): Univ.-Prof. Dr. Kerstin Fink (Präsidentin), Christoph Fül-scher (Kanzler), Prof. Dr.-Ing. Bernhard Meussen (Vizepräsident)

BERICHT DES BETRIEBLICHEN BEIRATS



Der Betriebliche Beirat der NORDAKADEMIE ist für die Hochschule das wichtigste Gremium, wenn es um die konkrete Ausgestaltung der Verzahnung von Theorie und Praxis in den Bachelorstudiengängen sowie die Ermittlung der Anforderungen der Wirtschaft an neue Studienangebote geht. In diesem Forum treffen sich vier Mal im Jahr Personal- und Bildungsfachleute aus den Kooperationsunternehmen der NORDAKADEMIE, um aktuelle Fragestellungen zu diskutieren. Vorsitzende des Gremiums ist Susanne Marschner von der Wärsilä SAM Electronics GmbH, Hamburg.

Während die ersten beiden Sitzungen im Berichtsjahr aufgrund der Pandemieentwicklung und der daraus resultierenden Erlasse als Videokonferenzen durchgeführt wurden, konnten die beiden weiteren Sitzungen in Präsenz bzw. in hybrider Form mit entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln stattfinden. Das Gremium konnte seine Aufgaben so auch im Geschäftsjahr 2020/2021 im vollen Umfang wahrnehmen.

Arbeitsschwerpunkte 2021

Die Arbeit des Betrieblichen Beirates im Jahr 2021 fokussierte sich auf folgende Themen:

- Begleitung der Einführung des Studiengangs Technische Informatik/IT-Engineering
- Einbringen im „Miteinander. Zukunft.Gestalten.“-Workshop mit den Partnerunternehmen
- Begleitung und Beratung bezüglich der hochschulischen Corona-Maßnahmen
- Optimierung des Konzepts für die Bewertung der Transferleistungen
- Etablierung eines Prozesses zum Reporting der Anwesenheitszeiten von Studierenden

Personelle Veränderungen

Die NORDAKADEMIE hat einen aus mindestens zehn und höchstens 20 Mitgliedern bestehenden Beirat. Beiratsmitglieder können Bildungsfachleute von Aktionären oder Dritten – nicht aber Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats oder Mitarbeitende der Hochschule – sein. Sie werden von den Aktionären und/oder dem Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat durch Beschluss bestellt.

Für die Wahlperiode 2021 – 2026 wurden die Beiratsmitglieder von der Hauptversammlung vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat



Susanne Marschner, Vorsitzende des Betrieblichen Beirats

bestellt. Drei Mitglieder sind neu hinzugekommen: Lennart Clasen, HOLGER CLASEN GmbH & Co. KG, Ira von Benten, IT.UV Software GmbH, und Jan Wehlen, STILL GmbH. Aus dem Betrieblichen Beirat verabschiedet haben sich Carsten Ebmeier, Seapack Verpackung und Transport GmbH, Carola Fricke, Techniker Krankenkasse, und Linda Laugsch, Borgwaldt KC GmbH.

Im Geschäftsjahr umfasste der Betriebliche Beirat der NORDAKADEMIE 20 Mitglieder.

Susanne Marschner
Vorsitzende
des Betrieblichen Beirats

Der Betriebliche Beirat 2021

Susanne Marschner (Vorsitzende)

Wärtsilä SAM Electronics GmbH
Behringstr. 120, 22763 Hamburg

Fabienne Bechara (stellv. Vorsitzende)

knk Business Software AG
Fleethörn 1-7, 24103 Kiel

Torben Burba (stellv. Vorsitzender)

Generali Deutschland AG
Norderstr. 101, 20097 Hamburg

Nicola Lemke (stellv. Vorsitzende)

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Tina Barghusen

OTTO (GmbH & Co. KG)
Werner-Otto-Str. 1-7, 22179 Hamburg

Ann-Kristin Bielfeldt

Philips GmbH Market DACH – Healthcare
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg

Lennart Clasen

HOLGER CLASEN GmbH & Co. KG
Alsterdorfer Straße 234, 22297 Hamburg

Stephanie Ditz

Borgwaldt KC GmbH
Schnackenburgallee 15, 22525 Hamburg

Frank Drevin

Hapag Lloyd AG
Ballindamm 25, 20095 Hamburg

Jens Engel

Helm AG
Nordkanalstr. 28, 20097 Hamburg

Peter Golinski

NORDMETALL Verband der Metall-
u. Elektroindustrie e.V.
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Nicole Lüdemann

Airbus Operations GmbH
Kreetslag 10, 21129 Hamburg

Stefanie Mügge

Techniker Krankenkasse
Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg

Andrea Ralfs

Biesterfeld AG
Ferdinandstr. 41, 20095 Hamburg

Matthias Reessing

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53-55, 23558 Lübeck

Fabienne Seyd

Bildungswerk der Wirtschaft für Hamburg
und Schleswig-Holstein e.V.
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Ann-Kathrin Stoldt

Steinbeis Papier GmbH
Stadtstr. 20, 25348 Glückstadt

Ira von Benten

IT.UV Software GmbH
Alter Teichweg 23a, 22081 Hamburg

Jan Wehlen

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10, 22113 Hamburg

Monique Zell

Hauni Maschinenbau GmbH
Kurt-A.-Körber-Chaussee 8-32, 21033 Hamburg

BERICHT DES STUDIERENDEN- PARLAMENTS



Miteinander.NORDAKADEMIE. – diese Ambition verfolgte das Studierendenparlament auch im vergangenen Jahr, egal ob von zuhause oder einem der beiden Campus oder aus dem Auslandssemester. Seit seiner Wahl im März 2021 befasste sich das StuPa mit einer Vielzahl von



Projekten, um das Studium an der NORDAKADEMIE für alle Student:innen weiter zu verbessern.

Die Projekte reichten von Veranstaltungen bis hin zu größeren Kampagnen

Veranstaltungen, wie der Online-Semesterabschluss „Q2gekNAkt“ – koordiniert aus dem Dockland, gefeiert in über 50 Wohnzimmern in ganz Europa – oder „Treten & Trinken“, wo viele Tretboote gemietet wurden, um bei bestem Sommerwetter coronagerecht Missionen auf der Alster zu erfüllen, sollten auch in Zeiten, in denen der Campus nicht wie gewohnt Zentrum des Studiums war, das Miteinander stärken. Mit der Kampagne „Miteinander.Stark.Studieren.“ wurde erstmalig an der

NORDAKADEMIE in einem größeren Rahmen der Aspekt „mentale Gesundheit“ thematisiert. Dabei reichten die Angebote von Gruppenworkshops über Einzelcoachings bis hin zu digitalen Angeboten des Kooperationspartners Techniker Krankenkasse. Bei der Öffnung des Campus im September lebte das StuPa seine Rolle als Sprachrohr der Studierendenschaft besonders intensiv. Im Vorfeld gab es aus dem Kreis der Studierenden viele Bedenken, die wir kurzfristig mit Vertreter:innen der Hochschulleitung besprechen und klären konnten. Dabei initiierte das StuPa eine Befragung zum Meinungsbild der Studierendenschaft zur Öffnung des Campus Elmshorn.

Neue Angebote

Das StuPa freut sich außerdem, den Campus um Angebote erweitert haben zu können, die das Studienleben weiter abrunden. Zum einen wurde eine Fahrrad-reparaturstation angeschafft, an der Studierende, Mitarbeitende und Elmshorner:innen mit qualitativ hochwertigen Werkzeugen selber zu Problemlöser:innen werden und ihre Fahrräder reparieren können. Zum anderen können Studierende nun mit einer neuen Bindemaschine jederzeit Hausarbeiten binden.



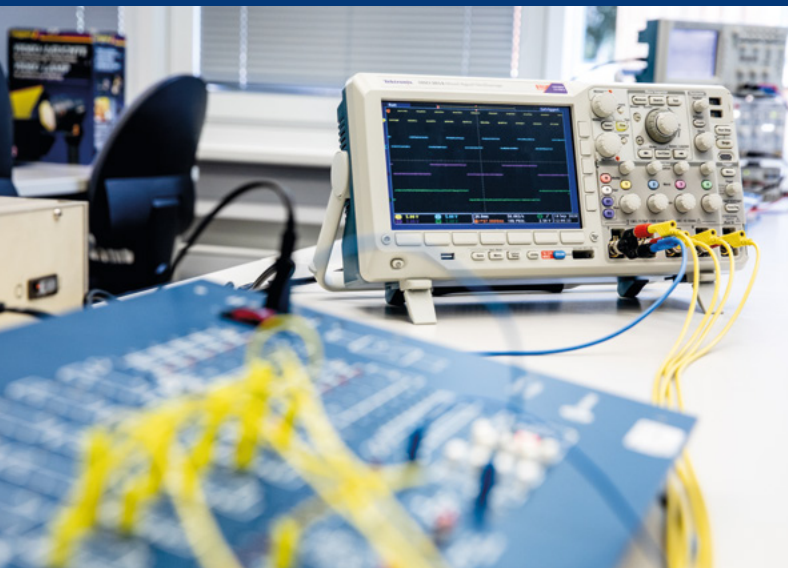
**Joost Meyer, Präsident des
Studierendenparlaments**

Auch im dualen Studium darf das Feiern nicht fehlen – damit der Spaß nicht zu kurz kommt, hat das StuPa die Kontrolle der Einhaltung der 2G-Regelung bei Wohnheimpartys durch die finanzielle Übernahme eines professionellen Sicherheitsdienstes übernommen und so für mehr Sicherheit beim Feiern gesorgt.

Auf dem Instagram-Account <https://www.instagram.com/stupanak/> gibt es immer aktuelle Einblicke in die Arbeit des StuPa.

Joost Meyer
StuPa-Präsident

Miteinander. NORDAKADEMIE



NORDAKADEMIE

Hochschule der Wirtschaft
Köllner Chaussee 11
25337 Elmshorn
Tel.: 04121 4090-0
Fax: 04121 4090-906
info@nordakademie.de
www.nordakademie.de

Die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft zählt zu den größten privaten Hochschulen mit Präsenzlehre in Deutschland. Sie bietet duale Bachelorstudiengänge, berufsbegleitende Masterstudiengänge, ein umfassendes Weiterbildungsangebot an. Als eine von wenigen Hochschulen in Deutschland hat die NORDAKADEMIE 2012 vom Akkreditierungsrat das Siegel der Systemakkreditierung erhalten, 2018 wurde sie als erste Hochschule Deutschlands systemreakkreditiert. Trägerin der Hochschule ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Mehr Infos auf **www.nordakademie.de**.

